

Nicky Coutts: *Reminiszenzen der Erinnerung*

„Amacord“ bedeutet im Dialekt von Rimini „Ich erinnere“. Dies ist auch der Titel von Federico Fellinis Film, den er 1973 drehte und der nostalgisch auf die Kindheit in einer kleinen Küstenstadt zurückblickt. Fellinis *Amacord* besteht aus Erinnerungen von Erinnerungen, wissend, dass diese mit zeitlichem Abstand zwischen den Ereignissen und deren Erinnerung verzerrt ist. *Reminiszenzen der Erinnerung* überdenkt diesen Bereich, indem lokale Tänzer und Musiker aus der Nachbarschaft vom Künstlerhaus Schloß Balmoral eingeladen werden, im Historischen Saal im Schloß, in dem die Erinnerung scheinbar konserviert wurde, eine Szene aus *Amacord*, in der im Nebel getanzt wird, nachzuspielen. Schließlich wird die filmische Aufzeichnung dieser Performance Bestandteil eines längeren Films werden, in dessen Zentrum steht, wie wir erinnern und was wir kontinuierlich vergessen und behalten.

Nicky Coutts

1968 geboren in Hobart, Tasmanien

1991–1992 MA Fine Art (Alternative Media), Chelsea College of Art, London

1996-2001 PhD Fine Art, Royal College of Art, London

Die Künstlerin lebt und arbeitet in London.

Weitere Informationen zur Künstlerin erhalten Sie unter:

www.daniellearnaud.com/artists/artists-coutts.html

<http://www.balmoral.de/kuenstler/diestipendiaten/2010/032a9e9d5c07e3201/index.html>